

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt unter www.fachtagung-linksextremismus.de. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 31.10.2025 an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, dabei werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

VERANSTALTUNGSORT

Volkshochschule Dortmund
Kampstraße 47
44137 Dortmund

ANSPRECHPARTNER

Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen:
Dr. Arne Hordt
Arne.Hordt@politische-bildung.nrw.de
0211 896-4923

KOOPERATIONSPARTNER

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



Friedrichstraße 62 - 80
40190 Düsseldorf

IMPRESSUM



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
info@politische-bildung.nrw.de
www.lpb.nrw

GESTALTUNG

Meramo Verlag GmbH
Gutenstetter Straße 2a
90449 Nürnberg
www.meramo.de



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Noch immer gegen Staat und Kapital?

Linksextremismus im Kontext von
Prävention und Demokratiebildung

17. November 2025, 9 bis 17 Uhr
Volkshochschule Dortmund
Moderation: Benjamin Sartory

Noch immer gegen Staat und Kapital?

Linksextremismus im Kontext von Prävention und Demokratiebildung

Linksextremismus findet nicht nur in theoretischen Diskursen statt, sondern ist häufig leider auch „Gewalt auf der Straße“. Linksextremisten schrecken nicht davor zurück, den politischen Gegner mit Gewalt einzuschüchtern. Sie verüben Brandstiftungen und Körperverletzungen.

Linksextremismus und linke Militanz sind äußerst vielschichtige Phänomene, die von der Verteidigung linksautoritärer Regime, der Verherrlichung von antisemitischer Gewalt in Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt bis hin zum Geschichtsrevisionismus bezüglich der SED-Diktatur reichen.

Im Kern stellt aber auch der heutige Linksextremismus das friedliche Zusammenleben in Deutschland, politischen Pluralismus und individuelle Freiheitsrechte in Frage. Alles, was nicht ins eigene Weltbild passt, gehört zu einem angeblichen „System“, das bekämpft werden muss. Daraus ergibt sich eine Feindschaft gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, in der Gewalt als Mittel eines sogenannten „Widerstands“ gerechtfertigt erscheint.

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten beleuchten wir historische und aktuelle Erscheinungsformen des Linksextremismus in Nordrhein-Westfalen, Deutschland und international. Wir zeigen Wege auf, wie dem mit den Mitteln politischer Bildung und Prävention begegnet werden kann.

PROGRAMM

ab

9:00 UHR ANMELDUNG UND EINLASS

9:30 UHR BEGRÜSSUNG

Stephan Straub, Direktor VHS Dortmund

Dr. Guido Hitze, Leiter der Landeszentrale für politische Bildung NRW

Uwe Schmidt, Leiter der Gruppe Prävention, Cyberanalysen, Spionageabwehr, ND-IT, Ermittlungen des NRW-Verfassungsschutzes, im Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

10:00 UHR KEYNOTE I

Prof. Dr. Hendrik Hansen (Hochschule des Bundes):

Linksextremismus gestern, heute, morgen – ideengeschichtliche Hintergründe und aktuelle Bezüge

10:30 UHR FRAGEN UND DISKUSSION

10:45 UHR KURZE PAUSE

11:00 UHR KEYNOTE II

Prof. Dr. Kathrin Klausmeier

(Universität Göttingen):

Geschichtsunterricht und politische Radikalisierung – Zum Verhältnis von Linksextremismus und historischer Demokratiebildung

11:30 UHR FRAGEN UND DISKUSSION

11:45 UHR MITTAGESSEN

12:45 UHR FALLBEISPIELE

Sebastian Grundberger

(Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin):

„Die rosa Galaxie“ – linksautoritäre Netzwerke und ihr Einfluss auf die europäische Außenpolitik

PD Dr. Ingo Elbe (Universität Oldenburg):

Linker Antisemitismus und postkoloniale Theorie

14:00 UHR WORKSHOPS:

Demokratische Resilienz stärken, aber wie?

WORKSHOP 1

Anika Leske (Ministerium des Innern Nordrhein-Westfalen):

Das Aussteigerprogramm Left – Einblicke in die Praxis

WORKSHOP 2

Dr. Manfred Körber

(Nell-Breuning-Haus, Herzogenrath):

Vom Protestort zum Begegnungsort? Das Café Nr. 5 als Raum für Dialog im Rheinischen Revier

WORKSHOP 3

Birgit Redlich

(politische Bildnerin, Göttingen):

„Alte Linde – Urbane Rückzugsräume schützen! Aber wie?“ Ein Planspiel der ehemaligen Bundesfachstelle Linke Militanz

15:00 UHR KAFFEETRINKEN

15:45 UHR BERICHTE AUS DEN WORKSHOPS

16:15 UHR PODIUMSDISKUSSION

„Linksextremismus in der politischen Bildung – Phantom oder Phänomen?“ mit:

Dr. Guido Hitze

(Leiter der Landeszentrale für politische Bildung)

Ines Gerke-Weipert

(Akademie Biggese, Attendorn)

Dr. Manfred Körber

(Nell-Breuning-Haus, Herzogenrath)

Prof. Dr. Kathrin Klausmeier

(Universität Göttingen)

und dem Publikum

17:00 UHR ENDE DER VERANSTALTUNG